

Obwalden Nidwalden

Parlamentswahlen

110 Männer und 48 Frauen kandidieren am 4. März für den Landrat. 21

Pfarrer ist auch nachts um drei erreichbar

Nidwalden Bei einem seelsorgerischen Notfall wird einem neu auch mitten in der Nacht geholfen. 20 Personen, mehrheitlich Seelsorger, stellen den Telefondienst 24 Stunden sicher. Dabei kann es auch um eine Krankensalbung mitten in der Nacht gehen.

Matthias Piazza

matthias.piazza@nidwaldnerzeitung.ch

«Sie rufen ausserhalb der Bürozeiten an», erklärt einem bei vielen Pfarreien der Anrufbeantworter, wenn man abends anruft. Ab Donnerstag gehört dies der Vergangenheit an. Das Dekanat Nidwalden, der Zusammenschluss der Pfarreien und Kaplaneien des Kantons, hat ein Seelsorgetelefon eingerichtet. Unter der Nummer 041 610 48 48 erhält man künftig zu jeder Tages- und Nachtzeit seelsorgerischen Rat. 20 Seelsorger oder sonstige kirchliche Mitarbeiter leisten im Wochenrhythmus Pikettdienst.

«Das Bedürfnis ist schon älter. Wir haben festgestellt, dass

wir mit der jetzigen Organisation unserer christlichen Pflicht, für die Pfarreimitglieder immer da zu sein, nicht in der Masse nachkommen können, wie wir es gerne würden», erklärt Mirjam Würsch, die von der Katholischen Kirche Nidwalden das Projekt umsetzt. «Daraus entstand die Idee, eine allgemeingültige Nummer einzurichten, die rund um die Uhr besetzt ist.»

Antworten auf Fragen auch zu einer Beerdigung

Dabei geht es um Anliegen, die nicht bis zum nächsten Arbeitstag warten können. «Das kann ein wohlwollendes Gespräch in schwierigen Lebenssituationen sein, aber auch andere Anliegen», erzählt Mirjam Würsch.

«Wünscht jemand einen Seelsorger am Krankenbett eines sterbenden Angehörigen oder die Krankensalbung, ist er beim Seelsorgetelefon auch an der richtigen Adresse, auch wenn wir nicht garantieren können, dass jemand mitten in der Nacht vorbeikommen kann, aber wir tun unser Möglichstes, eine Lösung zu finden.» Auch für ganz praktische Fragen stehe der diensthabende Seelsorger zur Verfügung, etwa wenn es darum gehe, jemanden bei der Organisation einer Beerdigung zu unterstützen. Und natürlich werde alles vertraulich und anonym behandelt.

Das heisst, dass beim Pfarrer nachts um drei Uhr das Telefon

«Wir haben für alle Menschen ein offenes Ohr, egal, ob gläubig oder nicht.»



Mirjam Würsch
Katholische Kirche Nidwalden

klingseln kann? «Ja, aber die Seelsorger haben sich darauf eingestellt», so Würsch. Das neue Angebot könne auch entlasten. «Bis jetzt haben gewisse Pfarrer ihre Mobiltelefonnummer im Pfarreiblatt publiziert und waren auch schon immer erreichbar. Neu müssen sie nur noch alle zwanzig Wochen während einer Woche den 24-Stunden-Pikettdienst leisten.»

Keine Konkurrenz zur Dargebotenen Hand

Wegen des seelsorgerischen Fokus sei der Telefondienst der Katholischen Kirche Nidwalden auch keine Konkurrenz zur Dargebotenen Hand (143), sondern eher eine Ergänzung. Willkom-

men seien beim Seelsorgetelefon aber nicht nur Katholiken. «Wir haben für alle Menschen ein offenes Ohr, egal, ob katholisch oder reformiert, gläubig oder nicht.» Ein vergleichbares Angebot kenne sie von anderen Kantonen nicht. Entsprechend fehlten Erfahrungswerte. Wie häufig das Pikettteléfono klingeln wird, könne sie nicht abschätzen. «Das wird sich nun zeigen, wie stark das Angebot genützt wird.»

Hinweis

Ab Donnerstag ist das Seelsorgetelefon (041 610 48 48) in Betrieb. Alternative: www.seelsorge.net – ein schweizweites Angebot der Internetseelsorge der katholischen und reformierten Kirche.